

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Hobby Line Bindemittel (Kunstharzlack)

Seite 1 von 6

**1. Handelsname** #  
Hobby Line Bindemittel (Kunstharzlack), Art.-Nr. 800220, 20 ml

### Verwendungszweck

Bindemittel für Pulverpigment (Leuchtfarbe phosphoreszierend, Sorte 800) auf Kunstharzbasis.

### Firmenbezeichnung

C. KREUL GmbH & Co. KG  
Carl-Kreul-Strasse 2  
D - 91352 Hallerndorf

### Auskunftsgebender Bereich / Telefon

Labor / Tel.: 09545 / 925-415  
Fax: 09545 / 925-401

### Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungserscheinungen (Giftnotruf Berlin)  
Institut für Toxikologie / BBGes  
ö.B. KBoN / Diagnostikum  
Oranienburger Straße 285  
13437 Berlin  
Tel.: 030 / 19240

---

## 2. Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

### Chemische Charakterisierung

Zusammensetzung von Kunstharzen und Lösemittel, unpigmentiert.

### Gefährliche Inhaltsstoffe

25 - 50 Gehalt-% Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

**CAS-Nr.:** 64742-48-9

**INDEX-Nr.:** 649-327-00-6

**EG-Nr.:** 265-150-3

**Gefahrensymbol:** Xn

**R-Sätze:** 10-65-66

10 - 25 Gehalt-% Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere

**CAS-Nr.:** 64742-82-1

**INDEX-Nr.:** 649-330-00-2

**EG-Nr.:** 265-185-4

**Gefahrensymbol:** Xn

**R-Sätze:** 10-65-66

(Klartexte der R-Sätze und weitere Erläuterungen siehe unter Abschnitt 15 und 16.)

---

## 3. Mögliche Gefahren

### Besondere Gefahrenhinweise für Mensch

Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Besondere Gefahrenhinweise für die Umwelt

Keine bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

### Brand- und Explosionsschutz, allgemeine Hinweise

Entzündlich. Flüssigkeit kann bei erhöhter Temperatur verdunsten und zündfähige Gemische bei oder oberhalb des Flammpunktes bilden. Produkt kann sich statisch aufladen, was zu einer zündfähigen elektrischen Entladung führen kann.

---

## 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### Allgemeine Hinweise

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.

### Nach Einatmen

Frischlufzufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat einholen.

### Nach Hautkontakt

Beschmutze, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut gründlich mit Wasser und Seife reinigen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden!

**Nach Augenkontakt**

Kontaktlinsen entfernen, Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Sofort Mund mit Wasser ausspülen, reichlich Wasser trinken lassen und Medizinalkohle geben. Kein Erbrechen hervorrufen. Betroffenen ruhigstellen und ärztlichen Rat einholen. Bei Spontanerbrechen Kopf des Betroffenen in Bauchlage tief halten, um Eindringen von Mageninhalt in die Luftröhre zu vermeiden.

**Symptome**

Siehe Abschnitt 11.

---

**5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**Geeignete Löschmittel**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser).

**Ungeeignete Löschmittel**

Wasserstrahl.

**Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Es können gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) entstehen. Unter bestimmten Brandbedingungen sind Spuren anderer giftigen Stoffe nicht auszuschließen. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung**

Ggf. Atemschutz erforderlich.

**Zusätzliche Hinweise**

Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes kühlen. Löschwasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

---

**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen**

Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Siehe hierzu Abschnitte 7 und 8.

**Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen und Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

**Verfahren zur Reinigung / Aufnahme**

Mit unbrennbarem Aufsaugmittel (Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) aufnehmen und in geeigneten Behälter der Entsorgung zuführen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen. (Siehe hierzu auch Abschnitt 13.)

---

**7. Handhabung und Lagerung:**

**Handhabung**

Hinweise zum sicheren Umgang:

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen: beim Umfüllen ausschließlich geerdete Rohrleitungen benutzen. Das Tragen antistatischer Kleidung inkl. Schuhwerk wird empfohlen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Persönliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen. Siehe hierzu auch Abschnitt 8.

Hinweise zum Brand- und Expositionsschutz:

Vor Hitze und Zündquellen fernhalten. Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit der Luft ein explosives Gemisch.

**Lagerung**

Anforderungen an Lagerräumen und Behälter:

Sofern das Produkt nach VbF klassifiziert ist (siehe Kapitel 15), müssen elektrische Einrichtungen den Vorschriften der DIN VDE 0165 entsprechen. Böden müssen den „Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen“ (ZH 1 / 200) entsprechen.

Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht unter Druck leeren, kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammenlagern mit Oxidationsmittel, stark sauren und alkalischen Materialien.

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:

Trocken und kühl lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung (max. 30°C), sowie Frost (nicht unter 5°C) schützen. Von Zündquellen fernhalten.

VCI-Lagerklasse: 3 A

Entzündliche flüssige Stoffe

**8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Wert zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Bestandteile mit arbeitsbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten**

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	Wert	Einheit
-	KH-gemisch Gruppe I nach TRGS 901	MAK	1000	ppm
-	KH-gemisch Gruppe II nach TRGS 901	MAK	350	ppm

**Zusätzliche Hinweise**

Die angegebenen Werte sind aus der gültigen TRGS 900 entnommen. KH-Gemisch entspricht Kohlenwasserstoffgemisch.

**Persönliche Schutzausrüstung**

ZH 1-Vorschriften der Berufsgenossenschaft beachten.

Atemschutz:

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK Grenzwert, so muss ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

Handschutz:

Persönliche Schutzausrüstung: Nitrilkautschuk – Handschuhe tragen. Bei längerem Kontakt zusätzlich Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen könnten.

Augenschutz:

Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Körperschutz:

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser.

Allgemeine Schutzmaßnahmen und Hygienemaßnahmen:

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor den Pausen und nach der Arbeit Hände mit Wasser und Seife waschen und eincremen. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Von Nahrungsmittel und Getränken fernhalten.

**9. Physikalische und chemische Eigenschaften**

**Erscheinungsbild**

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	arttypisch

**Sicherheitsrelevante Angaben:**

Zustandsänderung	Wert	Einheit	Methode
Flammpunkt	50	°C	ISO 3679
Viskosität bei 20°C	> 40	s <sup>4</sup> mm	ISO 2431
Dichte bei 20 °C	0,94	g/cm <sup>3</sup>	
Untere Ex.-Grenze	n.b.	Vol.-%	
Obere Ex.-Grenze	n.b.	Vol.-%	
Löslichkeit in Wasser	unlöslich		
Fest-/ Schmelzpunkt	n.b.	°C	
Siedepunkt/Siedebereich:	n.b.	°C	Literaturwert
Lösemittelgehalt	max. 75	Gew.-%	
Schüttdichte	n.a.	kg/m <sup>3</sup>	
Dampfdruck bei 20 °C	n.b.	mbar	
pH-Wert	n.a.		
Zündtemperatur	> 200	°C	Literaturwert
Festkörpergewicht	n.b.	Gew.-%	
Festkörpervolumen	n.b.	1/100 kg	
n.b. = nicht bestimmt	n.a. = nicht anwendbar		

Die physikalischen Angaben wurden in Analogie zum Inhaltstoff festgelegt.

**10. Stabilität und Reaktivität**
**Zu vermeidende Bedingungen:**

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).

**Gefährliche Reaktionen:**

Produkt reagiert unter exothermer Reaktion mit Oxidationsmittel und stark saure und alkalische Materialien.

**Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Bei hohen Temperaturen kann Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide entstehen.

**11. Angaben zur Toxizität**

**Einatmen:** Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z. B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung der Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit und in schweren Fällen Bewusstlosigkeit.

**Hautkontakt:** Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/ oder Schadstoffresorption verursachen.

**Augenkontakt:** Lösemittelspritzer können am Auge Reizungen und reversible Schäden verursachen.

**Nach Verschlucken:** Im Falle oraler Aufnahme kommt es lokal zu starken Reizeffekten im gesamten Gastrointestinaltrakt. Geringste Mengen, die beim Verschlucken oder nachfolgendem Erbrechen in die Lunge gelangen, können zu einem Lungenödem oder zu einer Lungenentzündung führen.

**Chronisch:** Keine Angaben vorhanden.

**Allgemeine Bemerkung:** Das Produkt ist nicht als solches geprüft, sondern nach der konventionellen Methode (Berechnungsverfahren der GefStoffV) eingestuft.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Hobby Line Bindemittel (Kunstharzlack)

Seite 5 von 6

### 12. Angaben zur Ökologie

**Biologische Abbaubarkeit:** Keine Angaben vorhanden.

**Biologische Migration:** Keine Angaben vorhanden.

**Ökotoxische Wirkungen:** Keine Angaben vorhanden.

Eindringen ins Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern. Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine Umweltprobleme zu erwarten. Wassergefährdungsklasse siehe Abschnitt 15.

Die Angaben sind geschätzt oder basieren auf Informationen ähnlicher Produkte.

### 13. Hinweise zur Entsorgung

#### Produkt

#### Empfehlung:

Kleinere Mengen können gemeinsam mit dem Hausmüll deponiert werden. Größere Mengen sollten in Übereinstimmung mit den örtlichen, behördlichen Vorschriften entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

#### Abfallschlüssel-Nr.

08 01 11

#### Abfallname

Farb- und Lackabfälle die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

#### Ungereinigte Verpackungen

#### Empfehlung:

Leere Behälter sind der Schrottverwertung bzw. Rekonditionierung zuzuführen. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

15 01 07

Verpackungen aus Glas.

### 14. Angaben zum Transport

#### Landtransport nach ADR/RID-GGVS/E

Klasse:	3	Kemler-Zahl:	30
Klassifizierungscode:	F1	Verpackungsgruppe:	III
Gefahrzettel:	3	Begrenzte Menge:	5 L

UN-No.- Bezeichnung des Gutes: 1263-Farbe

#### Seeschiffahrttransport nach IMDG und GGVSee

Marine pollutant:	Meeresschadstoff	EMS No.	3-05 <sup>1</sup>
Begrenzte Menge:	5 L	MFAG No.	310 313
UN-No.-Richtiger techn. Name:	1263-Paint (contains: turpentine substitute)		

#### Lufttransport IATA

Klasse:	3	Page:	174
UN-No.-Richtiger techn. Name:	1263-Paint (contains: turpentine substitute)		

Sonstige Angaben: Verpackungen < 450 l: „Beförderung gemäß Bem. unter E der Rn 2301“ (ADR/ADNR)

### 15. Vorschriften

Kennzeichnung (EG): Entzündlich.

Gefahrensymbol: -

R-Sätze: 10 Entzündlich.

S-Sätze: 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen.

Gefahrbestimmende Komponente: -

Sonstige Hinweise: Enthält 2-Butanonoxim und Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 2001 / 58 / EG

Hobby Line Bindemittel (Kunstharzlack)

Seite 6 von 6

Nationale Vorschriften (D):

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkungen: § 15a und §15b der GefStoffV.

Störfallverordnung: -

VbF-Klassifizierung entfällt nach §2 (VbF)

Emissionsklasse (TA-Luft) Klasse I: 0%, Klasse II: 2%, Klasse III: 48%

Wassergefährdungsklasse WGK = 2 wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS)

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen:

ZH 1/701 Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten.

ZH 1/703 Regeln für den Einsatz von Augen- und Gesichtsschutz.

ZH 1/706 Regeln für den Einsatz von Schutzhandschuhen.

### 16. Sonstige Angaben

R-Sätze zu Punkt 2.

- 10 Entzündlich.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Die letzte Ausgabe wurde insgesamt verändert und vollständig überarbeitet. Die nächsten Änderungen gegenüber dieser Ausgabe werden am linken Seitenrand mit “#“ gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich: Labor, Frau Treiber, Telefon 09545/925-415.

Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wollen wir unser Produkt im Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse beschreiben, verbinden damit jedoch keine Gewährleistung oder Zusicherung von Eigenschaften.